

## **Pressemitteilung**

### **Sparkasse richtet Anlaufstelle für Kriegsgeflüchtete aus der Ukraine ein** Bereits 500 Konten eröffnet

Bielefeld, 21. März 2022

Die Sparkasse Bielefeld hat in einer Woche bereits 500 Konten für Kriegsgeflüchtete aus der Ukraine eröffnet. Am Montag letzter Woche hat die Sparkasse unter der Leitung von Beratungszentrumsleiter Frank Kleine-Bekel dafür eine Anlaufstelle in ihrer größten Filiale in der Stresemannstraße eingerichtet. Bis zu 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich freiwillig aus allen Teams der Sparkasse gemeldet haben, sind dort von 9.30 – 18.00 Uhr im Einsatz.

„Ein Konto ist eine Grundvoraussetzung, um finanzielle Unterstützungsleistungen zu erhalten und um sich letztlich in unserer Stadt integrieren zu können“, sagt Stefan Dwilies, der im Vorstand der Sparkasse für die Filialen verantwortlich ist. „Wir haben daher in enger Abstimmung mit der Stadt Bielefeld und mit großem Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen in kürzester Zeit die Anlaufstelle für Kriegsgeflüchtete eingerichtet“, so Dwilies weiter.

Er sei dankbar, dass sich gerade Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Ukrainisch-, Russisch- und Englischkenntnissen freiwillig für den Einsatz in der Anlaufstelle gemeldet hätten.

Beratungszentrumsleiter Frank Kleine-Bekel beschreibt, was in der Anlaufstelle der Sparkasse passiert: „Unsere Kolleginnen und Kollegen nehmen die Geflüchtete in Empfang, beraten sie und eröffnen im Schnitt rund 100 Konten pro Tag. Die Konten führt die Sparkasse zunächst bis zum 30. September kostenfrei.“ Die Haltung vieler Kriegsgeflüchteter sei beeindruckend. „Natürlich wollen die meisten von ihnen so schnell wie möglich zurück in ihre Heimat. Bis dahin wollen sie aber einen Beitrag leisten. Sie sind oft exzellent ausgebildet und einige von ihnen haben sogar schon von Bielefelder Firmen ein Jobangebot erhalten.“

Auch für Vorstandsmitglied Stefan Dwilies ist die Situation etwas Besonderes. Aber er sagt auch: „Wir konnten auf unsere Erfahrungen aus der Krise von 2015/16 zurückgreifen und so ganz schnell reagieren.“ Dennoch gebe es auch Unterschiede: „Heute sind es vor allem Mütter mit Kindern und ältere Menschen, die zu uns kommen“, so Stefan Dwilies. „Die Schicksale dieser Menschen, deren Väter, Ehemänner und Söhne vielfach zur Verteidigung ihres Landes in der

Ukraine bleiben mussten, sind sehr bewegend. Wir sind daher froh, dass wir ihnen mit einer schnellen und möglichst unkomplizierten Kontoeröffnung das Ankommen hier in Bielefeld erleichtern können.“

Ihr Ansprechpartner für Fragen und weitere Informationen:

Christoph Kaleschke  
Leiter Unternehmenskommunikation  
Pressesprecher  
Tel.: (+49) 521 294-1060  
E-Mail: [christoph.kaleschke@sparkasse-bielefeld.de](mailto:christoph.kaleschke@sparkasse-bielefeld.de)  
[www.sparkasse-bielefeld.de/presseservice](http://www.sparkasse-bielefeld.de/presseservice)